

03/2025

# Flugblatt

Stuttgarter Flughafenmagazin

SINNESREISE MIT TUI FLY CREW:

## Was an Bord surrt und vibriert

 STUTTGART  
AIRPORT

FLIEGEN SIE  
AB STUTTGART ÜBER  
PARIS ZU EINEM  
UNSERER 1.000 ZIELE  
WELTWEIT.\*



ELEGANCE IS A JOURNEY  
**AIRFRANCE**



UNSER EINSATZ FÜR  
REISEN MIT MEHR VERANTWORTUNG **ACT**

Nachhaltigere Flugkraftstoffe, neue Flugzeuge mit geringeren Umweltauswirkungen,  
Eco-Piloting-Flugtechniken auf allen Strecken: Erfahren Sie mehr über unsere  
Maßnahmen auf [airfranceact.airfrance.com](http://airfranceact.airfrance.com)

\*Mit KLM und unseren SkyTeam-Partnern.

## INHALT

### Stories

- Sinnesreise mit TUI fly Crew: / 04
- Was an Bord surrt und vibriert / 04
- Weniger als drei Flugstunden: / 08
- Fünf Traumstrände ab STR: / 08
- Sunflower am STR: / 10
- „Es geht darum, einfach Mensch zu sein“ / 10
- Callsign „Helmut1“: / 12
- Abflug in den Ruhestand / 12
- Frag mal Frank / 14
- Landungen / 15
- High Power für leise Brummis / 16
- Schon gewusst? / 17

### Shops & More <sup>STR</sup>

- Fly Bagel: Mit Liebe, Lachs  
und Leidenschaft / 19



## GEMEINSAM ABHEBEN

Wer hat in jungen Jahren nicht einmal davon geträumt, selbst ein Flugzeug zu steuern? Der Arbeitsplatz im Cockpit hat eine unvergleichliche Anziehungskraft. Dass der Weg dorthin nicht immer auf direktem Kurs verläuft, zeigt die berufliche Flugbahn von Helmut Krebs. Für seine letzte Landung wählte der Pilot seinen Lieblings-Airport aus, den STR (Seite 12-13).

Zu Krebs favorisierten Destinationen zählten die griechischen Inseln. Ihr Charme wird auch von Reiseexperten bestätigt: Gleich drei griechische Strände zählen laut einem kürzlich erschienenen Ranking zu den weltweit reizvollsten. Malediven und Karibikstrände – im Ranking vertreten sind Küsten auf der ganzen Welt. Gewonnen hat jedoch ein italienischer Spot – welcher, sowie weitere Top-Plätze, die Beachboys und -girls ab Stuttgart in weniger als drei Flugstunden erreichen, steht auf den Seiten 8-9.

Ob London, Amsterdam oder Istanbul – über die großen Hubs erreicht man von Stuttgart aus schon heute über 1.000 Ziele auf der ganzen Welt. Das Team am STR arbeitet mit Hochdruck daran, die Konnektivität weiter zu erhöhen. Seit kurzem gibt es mehrmals wöchentlich Direktflüge nach Dubai mit Condor.

Ob Strandurlaub oder Städtetrip – als Flughafenbetreiber wollen wir dafür sorgen, dass der Start in den Urlaub stressfrei gelingt. Als fairport liegt uns dabei besonders das Verständnis für Menschen mit unsichtbaren Herausforderungen am Herzen. Deshalb nehmen wir seit kurzem an der weltweiten Initiative Sunflower teil (Seiten 10 und 11).

*J. Schumm*

**JOHANNES SCHUMM**

Leiter Corporate Communications &  
Public Affairs







Ab einer Höhe von etwa 1.000 Metern werden die Landeklappen, die sogenannten Flaps, stufenweise ausgefahren. Die Geräusche der Hydraulik sind in der Kabine gut zu hören. Zum Vergleich: Der rollende Jet am Boden hat ganz flache Flügel, hier sind die Flaps komplett eingefahren.

←

Es brummt, pfeift und rauscht, es rollt und fliegt majestätisch in die Höhe – das Flugzeug. Für die einen ist es Leidenschaft, für andere nur Mittel zum Zweck und für manche schlicht nicht zu begreifen, dass so ein großes Gerät abheben kann. Martin Locher ist Kapitän bei TUI fly, er fliegt seit über 25 Jahren und kennt die Hintergründe und Abläufe an Bord ganz genau.

### Vorbereitung zum Start: die ersten Lebenszeichen des Jets

„Schon wenn man als Passagier an Bord Platz nimmt, hört man jede Menge unterschiedliche Geräusche“, sagt Locher. Während die Maschine noch an ihrer Parkposition steht, versorgt Bodenstrom vom Airport das Flugzeug mit Energie. „Ist bereits ein tiefes Brummen wahrnehmbar, handelt es sich vermutlich um das Hilfstriebwerk (auxiliary power unit, kurz APU), das arbeitet, um die Temperatur an Bord rechtzeitig anzupassen.“ Auch außerhalb der parkenden Maschine, heute eine Boeing, passiert kurz vor dem Start einiges. „Die Koffer werden eingeladen, das ist deutlich wahrnehmbar, da sich der Laderaum direkt unter der Kabine befindet“, sagt Locher. „Die aerodynamische Bauweise, die auf geringes Gewicht abzielt, bedingt dieses Phänomen“, erklärt der Kapitän.

↓ „Ding“ – „Herzlich willkommen an Bord“: Die Ansagen von Dorothee Quint ertönen nach einem markanten Gong-Ton.



**„MANCHE REISENDE HABEN DAS GEFÜHL, WIR WÜRDEN SCHWEBEN ODER SOGAR LEICHT FALLEN.“**

Dorothee Quint, Flugbegleiterin

↑ Flaps für finale Flugphase: Um den Auftrieb sowie den Luftwiderstand zu erhöhen, aktiviert Martin Locher die Landeklappen. Sie sorgen dafür, dass der Jet mit steilerem Winkel sicher landen kann.

### Flackerndes Licht gehört dazu

Beim Starten der Haupttriebwerke wird die Druckluft aus der APU benötigt, deshalb stellt die Klimaanlage kurzzeitig ihren Dienst ein. Dorothee Quint, die erfahrene Flugbegleiterin, erklärt: „Nach etwa zwei bis drei Minuten flackert das Licht in der Kabine kurz auf, ein unauffälliges Zeichen für Reisende, dass die Motoren nun laufen und die Klimaanlage wieder volle Leistung bringt.“

Wenn es losgeht, kann es sein, dass Urlauberinnen und Urlauber den Pushback-Vorgang spüren. „Flugzeuge haben keinen Rückwärtsgang“, schmunzelt Martin Locher. „Wenn die Maschine also mit der Nase Richtung Terminal steht, ist zunächst eine ‚Ausparkhilfe‘ nötig. Dann schiebt ein sogenanntes Pushback-Fahrzeug des Airports die Maschine so weit aus der Parkposition, dass sie selbstständig rollen kann.“ →

# SINNESREISE MIT TUI FLY CREW: WAS AN BORD SURRT UND VIBRIERT

Tonnenschwere Technik hebt ab. Ein Brummen, ein Rauschen, ein sanftes Emporsteigen in den Himmel. Doch was steckt hinter dem typischen Flugzeugsound? Flugblatt hat sich ins Cockpit und in die Kabine begeben, um gemeinsam mit Pilot Martin Locher und Flugbegleiterin Dorothee Quint die faszinierende Welt des Fliegens mit allen Sinnen zu entdecken.



↓ Gespreizte Flügel: So sehen die Tragflächen der Boeing aus, wenn die Landeklappen voll ausgefahren sind.



↑ Erst der Gong, dann die Frage: Durch eine kurze Betätigung des Rufknopfes wird ein Geräusch ausgelöst und die Crewmitglieder kommen an den Platz der Person, die gedrückt hat.

↑ Geräusche aus der Galley: Die Verpflegung an Bord ist in Metallboxen und Trolleys gelagert. Wenn sie zum Servieren bereit gemacht werden, ist das deutlich zu hören.

Jetzt ist die Boeing eigenständig unterwegs. Auf dem Weg zur Startbahn können alle Reisenden mit Fensterplatz ein spannendes Schauspiel beobachten und hören: Die Piloten fahren die Landeklappen ein Stück aus. „Dadurch vergrößern wir die Flügelfläche und erhöhen den Auftrieb beim Start. Dabei entsteht ein quietschender Summton“, erläutert Martin Locher. „So können wir mit geringerer Geschwindigkeit und auf kürzerer Strecke abheben.“

Auf der Startbahn angekommen, schiebt die Cockpit-Besatzung die beiden Triebwerkshebel nach vorne, die Motoren heulen auf. Ein tiefes Dröhnen erfüllt die Kabine. Der ganze Jet vibriert spürbar und Reisende merken die Beschleunigungskräfte, die sie in den Sitz drücken. Bei einer Geschwindigkeit von etwa 280 Stundenkilometern heißt es schließlich: Ab nach oben!

Etwa 15 bis 20 Meter über dem Boden zieht Martin Locher das Fahrwerk ein. Das damit verbundene Rumpeln ist nicht nur hörbar, sondern auch an den Fußsohlen deutlich zu spüren. „Besonders Reisende, die in der Mitte sitzen, merken das ganz intensiv“, so Locher. „So ein Fahrwerk wiegt schließlich auch eine ganze Menge.“ Kurz darauf drosselt der Pilot die Triebwerke, da für den Steigflug nicht mehr die volle Leistung benötigt wird. Fährt er schließlich die Landeklappen ein, nehmen auch die Windge-

räusche merklich ab. Die Boeing hat ihre Reiseflughöhe erreicht, der Steigflug ist beendet und die Triebwerksleistung wird weiter reduziert. „In diesem Moment haben manche Passagiere das Gefühl, wir würden schweben oder sogar leicht fallen“, weiß Dorothee Quint aus Erfahrung. „Das liegt daran, dass wir nun wieder weitestgehend horizontal und deutlich leiser fliegen“, ergänzt Locher.

### Erst rumpelt, dann gibt's Catering

Über dem azurblauen Meer beginnt die Kabinencrew damit, die Bordverpflegung vorzubereiten. Nun wird es wuselig in der Bordküche, der sogenannten Galley. „Vor allem die Reisenden in den vorderen Reihen hören uns beim Arbeiten“, so Quint. „Vielleicht ist es hier auch mal etwas hektisch, die Trolleys sind mit Sicherheitsriegeln gelockt, damit die Boxen und Trolleys stets an Ort und Stelle bleiben. Das Öffnen und Schließen dieser Behältnisse ist gut zu hören.“

„Im Reiseflug kann es auch mal vorkommen, dass wir die Ansnall-Zeichen anmachen müssen, weil wir Turbulenzen erwarten“, sagt Locher. „Bei starken Windfeldern oder anderen Wetterverhältnissen passen wir Flughöhe oder Geschwindigkeit an. Das ist allerdings nicht schlimm, weil das Flugzeug extrem stabil gebaut ist und die Turbulenzen Rumpf und Flügeln nichts anhaben können“, erklärt der erfahrene Kapitän, und Quint ergänzt: „Unsere Crews bringt das sowieso nicht aus der Ruhe.“

### Fertigmachen zur Landung

Wenn sich die Landung ankündigt, werden die Triebwerke auf Leerlauf gestellt, um die Geschwindigkeit des Flugzeugs zu verringern. Etwa zwanzig Kilometer vor dem Flughafen werden die Landeklappen wieder ausgefahren. Das Tempo nimmt ab, und die Cockpit-Crew nutzt die Auftriebskräfte der Luft. Nun rumpelt auch das Fahrwerk aus seinem Schacht und bremst die Maschine zusätzlich. Der Airport ist bereits in Sichtweite, der Touchdown der Boeing steht mit etwa 260 km/h bevor.

### Angekommen – der Urlaub kann beginnen

Auf den letzten Metern der Reise wird es im Kabineninneren wieder lauter. Beim Aufsetzen fährt die Cockpit-Crew die Störklappen auf den Tragflächen aus, ein gut sichtbares Manöver. Sobald das Flugzeug aufgesetzt hat, aktiviert die Cockpit-Crew nicht nur die Radbremsen – „Umkehrschub“ lautet der Befehl ans Triebwerk. Damit wird die Leistung nach vorne gelenkt. Die Turbinen arbeiten nun in entgegengesetzter Richtung und bremsen den Jet vehement ab. Auf dem Weg zur Parkposition fahren schließlich die verschiedenen Klappen mit dem quietschenden Surren wieder ein. Dann steht die Maschine still. Ein Gong signalisiert das Ende der Ansnallpflicht. Nun ist nur noch das leise Pfeifen der APU für die Stromversorgung an Bord zu hören – das Ende einer Reise voller sinnlicher Eindrücke hoch über den Wolken. „Und für uns heißt es jetzt – Feierabend“, sagt Dorothee Quint. ←



↑ Erfahrener Kapitän: Martin Locher weiß stets, welchen der vielen Knöpfe und Schalter im Cockpit er bedienen muss.

Vor dem Landen kann es nochmal laut werden – wenige Sekunden vor dem Touchdown ist das Fahrwerk ausgefahren, die Triebwerke sind im Leerlauf und die Flaps im Landemodus.

### GUT ZU WISSEN: WAS REISENDE WÄHREND DES FLUGES HÖREN UND FÜHLEN

- **Brummen beim Boarding:** Das Hilfstriebwerk (APU) sorgt für Strom und eine funktionierende Klimaanlage.
- **Töne beim Anlassen der Motoren:** Druckluft aus der APU startet die Haupttriebwerke.
- **Fühlbare Impulse beim Start:** Der Jet erbringt maximale Leistung.
- **Rumpeln beim Einfahren des Fahrwerks:** Ein mechanischer Vorgang, der hör- und fühlbar ist.
- **Veränderung der Geräusche:** Das Drosseln des Antriebs in Reiseflughöhe führt zu einem leiseren Flug.
- **Klicken aus der Galley:** Vorbereitung der Bordverpflegung.
- **Erneutes Rumpeln beim Ausfahren des Fahrwerks:** Vorbereitung auf die Landung.
- **Aufheulen der Triebwerke im Landeanflug:** Zusätzlicher Schub zur Geschwindigkeitskontrolle.
- **Lautes Geräusch und Ruck beim Aufsetzen:** Kontakt mit der Landebahn.
- **Kurz nach der Landung:** Aktivierung des Umkehrschubs zum Bremsen.
- **Surrende Geräusche:** Einfahren der Klappen nach der Landung.



Die Erklärungen gibt's auch im Film zur Geschichte, der ist zu sehen auf youtube.com unter dem Kanal stuttgartairport.





# WENIGER ALS DREI FLUGSTUNDEN: FÜNF TRAUMSTRÄNDE AB STR

Ein italienischer Strand ist der schönste der Welt – das ergab das Voting von über 1.000 Expertinnen sowie Influencern aus der Reisebranche. Neben spanischen und griechischen hat es auch eine irische Badestelle unter die Top 50 der Welt geschafft. Diese Ziele sind vom STR aus in weniger als drei Flugstunden zu erreichen:

## 1 Cala Goloritzè – Sardinien, Italien

Seine wilde Schönheit beeindruckt, das Wasser ist unglaublich klar und perfekt zum Schwimmen – so lautet das Fazit der Jury, die den Cala Goloritzè auf den ersten Platz der „World's 50 Best Beaches of 2025“ wählte. Was diesen Strand auszeichne, seien die großen Bemühungen, mit denen er geschützt wird, so die Begründung weiter. Markant sind die Felsformationen, die 1962 nach einem Erdbeben entstanden. Der Strand an Sardinien's Ostküste ist nur per Seeweg oder über einen Pfad zu erreichen. Auch La Pelosa liegt auf Sardinien – ein weiterer Strand, der es in die Hitliste schaffte. Spontan kann man ihn allerdings nicht besuchen. Der Eintritt ist auf 1.500 Personen pro Tag beschränkt, Einlasstickets buchen Badefans online.

**Verbindung:** Eurowings fliegt neun Mal wöchentlich von Stuttgart nach Sardinien und steuert die Flughäfen Cagliari im Süden und Olbia im Norden der Insel an.



## Playa de Rodas – Cíes-Inseln, Spanien

Die Playa de Rodas auf den Cíes-Inseln in Galicien ist ein etwa 700 Meter langer, sanft geschwungener Traumstrand mit feinem, weißem Sand und klarem, ruhigem Atlantikwasser. Oft als europäisches Karibik-Paradies bezeichnet, ist er umgeben von üppigen Pinienwäldern und Dünen. Die nur per Boot erreichbare Bucht bietet eine friedliche Auszeit zum Schwimmen, Sonnenbaden und Erkunden abseits großer Menschenmassen.

**Verbindung:** Die Cíes-Inseln lassen sich mit einem Urlaub in der nordportugiesischen Stadt Porto verbinden. Eurowings fliegt sechs Mal wöchentlich von Stuttgart nach Porto.

## Keem Beach – Achill Island, Irland

Im Westen von Irland stößt man auf Keem Bay mit ihrem gleichnamigen Strand. Die hufeisenförmige Bucht ist von hohen Klippen und malerischen Hügeln umgeben. Der Sand ist fast weiß, und das Wasser gehört zu den saubersten in der Region. Auf dem Weg zur Bucht sehen Besucherinnen und Besucher meist auch das eine oder andere Schaf, was den Charme dieses einzigartigen Stranderlebnisses noch verstärkt. Besonders für jene, die das Abenteuer suchen, die perfekte Anlaufstelle. Der Strand gilt in Irland als einer der besten Orte fürs Surfen oder Kiten.

**Verbindung:** Von Stuttgart fliegen Irland-Reisende nach Dublin mit Eurowings. Von dort lässt sich der Strand per Roadtrip erreichen, rund 300 Kilometer trennen die irische Hauptstadt und den Badeplatz.



## Plage de Santa Giulia – Korsika, Frankreich

Nur eine Stunde und zwanzig Minuten Flugzeit trennen Stuttgart und den korsischen Flughafen Bastia. An der Südküste der französischen Insel befindet sich der nächste Traumstrand der Bestenliste – der Plage de Santa Giulia. Die lagunenartige Umgebung bietet seichtes, azurblaues Wasser, das oft ruhig ist und sich ideal zum Schwimmen oder für Wassersport eignet. Danach können Urlauberinnen und Urlauber der nahegelegenen Stadt Porto-Vecchio mit der sehenswerten Altstadt noch einen Besuch abstatten.

**Verbindung:** Eurowings bietet zwei Mal pro Woche Direktflüge zwischen Stuttgart und Bastia an.

## Ionische Inseln – Griechenland

Gleich drei Strände des Rankings sind auf den Ionischen Inseln zu finden. Umgeben von Felswänden und einem kleinen Wald sticht der Fteri Beach vor allem mit seinem kristallklaren Wasser auf jeder Urlaubs-Postkarte hervor. Beachboys und -girls erreichen den Strand nach einer Bootsüberfahrt oder einer rund einstündigen Wanderung durch unberührte Natur – als Belohnung winkt meist Sonne satt bis in den späten Nachmittag. Außerdem sind der Vouvoumi Beach auf Antipaxos und Porto Katsiki auf der Insel Lefkada (Foto) im Ranking zu finden.

**Verbindung:** Touristen besuchen die Strände oft tageweise via Fähre. Die Schiffe liegen ganz in der Nähe vom Flughafen Korfu vor Anker. Korfu erreichen Reisende vom STR mit den Airlines Condor, Eurowings oder TUI fly sieben Mal pro Woche.







„WIR MÖCHTEN,  
DASS SICH ALLE  
REISENDEN BEI UNS  
WOHLFÜHLEN.“



# „ES GEHT DARUM, EINFACH MENSCH ZU SEIN“

Vielen Menschen sieht man nicht sofort an, dass der Alltag für sie besondere Herausforderungen birgt. Mit dem Sunflower-Projekt soll sich das am Flughafen ändern.

↑ Verstärktes Verständnis: Geschultes Personal bietet bedingungslose Hilfe für nicht sichtbar Beeinträchtigte durch das Sunflower-Projekt auch am STR.

Rechtzeitig am Airport sein, die Sicherheitskontrolle passieren, das richtige Gate finden: Bis der Gurt festgezurr ist und man sich erwartungsvoll in den Sitz zurücklehnen kann, fühlen vor allem Gelegenheits-Reisende neben Vorfreude etwas Aufregung. Der STR informiert seine Gäste bestmöglich, um ihren Urlaubsstart am Airport so reibungslos wie möglich zu gestalten. Manche Menschen treffen jedoch auf individuelle Hürden, die für andere nicht sofort offensichtlich sind. „Hidden Disabilities Sunflower setzt genau hier an und macht die Bedürfnisse dieser Menschen sichtbar“, erklärt Anna Lange, die die Einführung des Projekts am Flughafen Stuttgart betreut.

## WIE UND WO BEKOMMT MAN DEN AUSWEIS?

Die grünen Sonnenblumen-Bänder gibt es auch am Flughafen. Sie können zum Beispiel an der Information im Terminal 3 kostenlos abgeholt werden. Dafür braucht es keine Begründung und keine Nachweise einer Beeinträchtigung.

↑ Ohne ärztlichen Nachweis: Das grüne Sonnenblumenband steht für Inklusion und ist erhältlich für alle mit Hidden Disabilities.







# CALLSIGN „HELMUT1“: ABFLUG IN DEN RUHESTAND

Vom KfZ-Meister zum Piloten und Ausbilder für Cockpit-Crews – Helmut Krebs lebte seinen Kindheitstraum. Jetzt geht er in den Ruhestand. Ob Alice Cooper oder die Königin von Norwegen – zu den Gästen an Bord der Maschinen, die Krebs flog, zählten auch bekannte Persönlichkeiten. Für seinen letzten Touchdown wünschte er sich eine Landung am STR – seinem Lieblings-Airport.

Es ist kurz nach elf Uhr am Flughafen Stuttgart, als die Maschine mit dem ungewöhnlichen Rufzeichen „Helmut1“ aus Palma de Mallorca sicher auf der Landebahn aufsetzt. Am Steuer sitzt Kapitän Helmut Krebs – zum letzten Mal. Nach 25 Jahren bei Eurowings und insgesamt 36 Jahren in der Luftfahrt endet heute seine aktive Karriere. Die Eurowings-Station hat dafür gesorgt, dass sein Abschiedsflug etwas ganz Besonderes wird. Neben dem personalisierten Funkrufzeichen erwartet den Airbus wenige Minuten nach der Landung eine Abschiedsdusche der Flughafenfeuerwehr. Langsam rollt der Jet durch die Wasserfontänen. „Das ist sehr emotional“, so Krebs. „Meine Familie sowie einige Freunde sind an Bord. In Palma ist außerdem eine ehemalige Flugschülerin mit ihrem Partner zugestiegen. Hier am STR stehen viele liebe Kolleginnen und Kollegen zum Abschied bereit.“

## Vom Kfz-Meister zum Flugkapitän

Die Geschichte von Helmut Krebs beginnt weit entfernt von der Startbahn – in der Werkstatt. „Pilot zu sein, war mein Kindheitstraum – aber der



↑ Ob im Cockpit oder als Ausbilder – Helmut Krebs lebte die Luftfahrt. „Ich habe diese Begeisterung für die Fliegerei nie verloren“, sagt er.

war zunächst sehr weit weg“, sagt Krebs. So arbeitete er anfangs im Kfz-Handwerk, qualifizierte sich stetig weiter, wurde Meister und landete schließlich in der Messtechnik. Seine fliegerische Reise begann mit der Privatpilotenlizenz. „Mein Job war gut bezahlt, da konnte ich mir das Hobby leisten“, erinnert sich Krebs. „Schließlich habe ich noch die Ausbildung zum Flight Instructor gemacht.“ Später flog er als Freelancer im Nebenjob für ein Industrieunternehmen. „Die Cessna Citation war damals mein Arbeitsgerät“, so Krebs. „Mit 39 Jahren habe ich schließlich den großen Schritt zum Verkehrsflieger bei der Airline Eurowings gewagt, ich habe mich beworben und es gleich geschafft.“

„Ich hätte gerne noch ein bisschen weitergemacht“, sagte Kapitän Helmut Krebs nach seiner letzten Landung. Mit dem 65. Geburtstag endet für Piloten jedoch das gesetzlich erlaubte Fliegen im gewerblichen Betrieb – die Europäische Behörde EASA macht hier klare Vorgaben.

Vorname als Funkrufzeichen:  
Beim Start zum Abschiedsflug in Palma poppte der Name des angehenden Ruheständlers in den Flugsystemen auf – das hatte die Station als Abschiedsgruß organisiert.



„ES LOHNT SICH, AM TRAUM FESTZUHALTEN. DAS IST KEIN BERUF WIE VIELE ANDERE. ER HAT AUCH NACH JAHRZEHNEN NICHTS VON SEINER FASZINATION VERLOREN – BESONDERS FÜR DIE, DIE TECHNIK LIEBEN.“

Tipp von Helmut Krebs für alle, die den Traum haben, im Cockpit zu arbeiten

Seine Leidenschaft vermittelte er bei der Lufthansa-Tochter auch angehenden Verkehrspilotinnen und -piloten, führte viele Checks auf Linienflügen durch, war Ansprechpartner, Mentor und Kollege. Aufgrund der Ausbildertätigkeit wurde Krebs in seiner Karriere an vielen verschiedenen Standorten eingesetzt. „Zum Abschluss wollte ich nach Stuttgart – ich mag einfach die schwäbische Art, die Landschaft beim Anflug und nicht zuletzt das gute Miteinander in der Station hier.“

## Griechische Inseln und norwegische Königin

„Pilot zu sein ist kein 9-to-5-Job – aber einer mit viel Herz“, sagt Krebs. Zu seinen liebsten Zielen gehörten die griechischen Inseln – zum Beispiel Santorini. „Der Anflug ist beides – wunderschön und fliegerisch anspruchsvoll“, so der passionierte Pilot. Während seiner Karriere begrüßte er an Bord auch einige Promis. „Von Stuttgart nach Berlin habe ich eine junge Prinzessin geflogen, außerdem war einmal die Königin von Norwegen bei mir im Flugzeug. Aber mein persönliches Highlight war es, Alice Cooper zu fliegen. Dabei kam es sogar zu einer besonderen Situation – weil wir kurzfristig ein anderes Flugzeug erhielten, musste Cooper auf seinen gebuchten Business-Sitz verzichten. Sympathisch war seine Reaktion – statt Starallüren an den Tag zu legen, blieb er cool und genoss den Flug trotz der ungeplanten Änderung mit guter Laune“, erinnert sich Krebs.

„Natürlich ist in dem Beruf auch nicht alles rosig. Mir fiel es zum Beispiel manchmal schwer aufzustehen, wenn nachts um 3:30 Uhr der Wecker klingelte. Aber spätestens, wenn wir Richtung eines orangefarbenen Sonnenaufgangs gestartet sind, habe ich zu meinen Co-Piloten gesagt: „Und andere müssen jetzt arbeiten“, so Krebs mit einem Lächeln. Dieses Erlebnis war ihm auch auf seinem finalen

Flug vergönnt. Um 6:10 Uhr startete er in Stuttgart gemeinsam mit der Sonne in den Tag. Und für seine letzte Landung machte er noch eine Ausnahme: „Meine Flugschüler bilde ich so aus, dass sie die Landung immer positiv auf den Punkt setzen, weil dann die ganze Sensorik und die Reverser anspringen und die Reifen sofort Anpressdruck haben. Zum Abschluss ist mein Airbus jedoch ausnahmsweise smooth auf die Runway geglitten, für die Gäste kaum spürbar“, so Krebs.

Für ihn ist jetzt erst mal Urlaub angesagt, dann geht es zurück zu seinen Wurzeln: als ehrenamtlicher Fluglehrer im Club in Rothenburg. ←

## TRAUMJOB ÜBER DEN WOLKEN – SO WIRD MAN PILOTIN ODER PILOT

Es gibt mehrere Wege ins Cockpit – ob direkt bei einer Airline oder über private Flugschulen:  
 → Airline-Programme: z. B. Lufthansa Group, mit strengen Auswahlverfahren und integrierter ATPL-Ausbildung (Verkehrspilotenlizenz, Dauer ca. 2 Jahre).  
 → Private Flugschulen: Modularer Aufbau, z. B. von der PPL (Privatpilotenlizenz) bis zur ATPL.  
 → Einstieg über die Bundeswehr, später Wechsel möglich.  
 Kosten: Bis zu 100.000 €, je nach Ausbildungsweg. Einige Airlines bieten Finanzierungsmodelle an.  
 Voraussetzungen: Gutes Englisch, technisches Verständnis, medizinische Tauglichkeit (Klasse 1) und Teamfähigkeit.



# Frag mal FRANK



WARUM SAGEN DIE CREWS VOR JEDEM START, DASS HANDGEPÄCK IM NOTFALL IM FLUGZEUG BLEIBT?

Lukas Graeber, 6 Jahre, aus Stuttgart

Wenn du auch eine Frage zum Flughafen hast, dann schreibe an [fragmalfrank@stuttgart-airport.com](mailto:fragmalfrank@stuttgart-airport.com). Wichtig ist, dass du Name, Alter und Wohnort angibst und ein Bild von dir mitschickst. Diese Daten werden im Flugblatt verwendet.



Lieber Lukas, du bist bestimmt schon mal geflogen, oder? Das war sicher aufregend! Viele Eltern fahren mit ihren Kindern gerne mit dem Auto oder Zug – das kennen sie gut und wissen, wie sie sich verhalten, wenn mal etwas Überraschendes passiert. In der Luft fühlt sich das für manche anders an. Doch: Auf Flügen passiert zum Glück fast nie etwas Gefährliches, weil die Maschinen ständig von Expertinnen und Experten gecheckt und repariert werden, damit alles super funktioniert. Außerdem sind die Leute, die an Bord arbeiten – die Pilotinnen und Piloten sowie Flugbegleiterinnen und Flugbegleiter –, super ausgebildet. Sie wissen genau, was in jeder Situation zu tun ist. Bevor es losgeht, erklären sie deshalb, was wichtig ist, wenn doch einmal etwas Unerwartetes passieren sollte. Sie zeigen dir, wo die Türen sind, durch die man schnell rauskommt, und wie die Schwimmwesten funktionieren, falls das Flugzeug auf dem Wasser landen sollte. Wenn eine ungeplante Landung nötig ist, müssen alle gut zusammenarbeiten,

damit es schnell geht. Im Inneren eines Jets gibt es lange Gänge, durch die alle Passagiere zügig nach draußen gelangen sollen. Wenn dort Rucksäcke, Taschen oder Koffer herumliegen, wird das gefährlich – jemand könnte darüber stolpern. Stell dir vor, du willst mit einem riesigen Teddy oder einem Spielzeug-Bagger durch eine enge Tür, wie bei einem kleinen Spielhaus – ganz schön knifflig, oder? Genau deshalb bitten die Crews bei ihren Ansagen darum, dass wir unser Gepäck im Flugzeug lassen, falls etwas Unerwartetes passiert. Auch wenn du sonst ja immer gut auf deine Dinge achtest, ist in so einem Moment etwas anderes viel wichtiger: dass du und alle anderen sicher und schnell aus dem Flugzeug kommen. Keine Sorge – deine Sachen werden später wieder eingesammelt. Es würde sonst viel länger dauern, wenn jeder noch versuchen würde, sein Gepäck mitzunehmen. Du kannst dir also merken: Hör gut zu, wenn die Flugbegleiterin oder der Flugbegleiter die Sicherheitsanweisungen gibt! Sie erzählen uns nicht nur vom Gepäck, sondern auch von vielen anderen wichtigen Dingen, damit wir eine schöne und sichere Reise haben. Dein Flug wird dann sicher ein tolles Abenteuer.

Dein Frank Dizinger  
Guided Tours



## LANDUNGEN IN STUTTGART

✓ **National Airlines** Boeing 747-400F  
Fliegender Gruß zum 30-jährigen Bestehen: Grundlage für die auffällige Sonderbemalung des Jumbos von National Airlines ist das kräftige Rot des Vorbesitzers: Ursprünglich war die Boeing 747 als Hochleistungs-Löschflugzeug für Global SuperTanker Services vorgesehen, ausgestattet mit einem 75.000-Liter-Tank. Es kam jedoch nie zum Feuerwehreinsatz. Ende 2020 übernahm National Airlines die Maschine, die nun als Frachter fliegt.



✓ **Government of Kuwait** Boeing 737-900ER BBJ3  
Eine hochrangige Delegation aus Kuwait besuchte Anfang April die Landeshauptstadt. Anlass war das 50-jährige Bestehen der Kooperation zwischen dem arabischen Land und der Mercedes-Benz AG. Für die Anreise zum STR nutzten die Gäste unter anderem diese Regierungsmaschine vom Typ Boeing 737-900 in exklusiver VIP-Ausführung.

✓ **Eastern Airlines** Boeing 767-300ER  
Eastern Airlines ist eine US-amerikanische Luftverkehrsgesellschaft, die 2019 den Betrieb aufnahm und mit einer Flotte von vier Boeing 767-300 und zwei Boeing 777-200 Passagiercharterflüge anbietet. Ein Einsatz im Auftrag des US-Militärs brachte diese Boeing 767 in der neuen Bemalung der Airline vor Kurzem zum STR.



✓ **National Airlines** Airbus A330-200  
Schlechtes Wetter am ursprünglichen Zielort, der US Air Base in Ramstein, führte zum Besuch dieses Airbus A330 der National Airlines am STR. Von hier aus flog er am nächsten Tag wieder zurück in die Vereinigten Staaten. Die primär auf Fracht spezialisierte Airline betreibt nur vier Maschinen dieses Modells im Passagierverkehr.

Nr.	Fluggesellschaft Typ	Spannweite	Länge	Reichweite	Startgewicht	Sitzplätze
1	National Airlines Boeing 747-400F	64,85 m	70,80 m	8.200 km	max. 396 t	0
2	Government of Kuwait Boeing 737-900ER	35,79 m	42,11 m	5.900 km	max. 86 t	151
3	Eastern Airlines Boeing 767-300ER	47,6 m	54,90 m	11.100 km	max. 185 t	237
4	National Airlines Airbus A330-200	60,3 m	59 m	13.400 km	max. 242 t	294



# HIGH POWER FÜR LEISE BRUMMIS

Ladeinfrastruktur für die Logistik von morgen: Seit kurzem bietet der STR Speditionen und Frachtdienstleistern die Möglichkeit, ihre E-Lkw direkt vor Ort aufzuladen – ein Gewinn für Umwelt und Effizienz.



↑ Elektrisiert die Logistik: Der Landesflughafen setzt auf zukunftsfähige Cargo-Abwicklung mit vier neuen Ladepunkten für Speditionen. Die leistungsstarke Infrastruktur unterstreicht das Engagement für die Mobilitätswende. Anerkennung dafür gibt es in Form einer Nominierung für die Landesauszeichnung „Wir machen Mobilitätswende“.

„Wir wollen nicht nur Flüge ermöglichen, sondern auch den Güterverkehr am Boden nachhaltig gestalten“, sagt Carsten Poralla, Geschäftsführer der Flughafen Stuttgart GmbH bei der Inbetrieb-

nahme der ersten Ladestationen für elektrische Lkw am STR. Damit geht der Flughafen einen weiteren konsequenten Schritt in Richtung Klimaneutralität. „Als fairport ist es unser Anspruch, ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Stärke miteinander zu verbinden“, so Poralla. Für die Cargo-Abwicklung am Landesflughafen stehen nun auf der Südseite vier Ladepunkte bereit. Speditionen können an zwei Ladepunkten mit bis zu 400 kW High Power Charging laden, an zwei weiteren mit 150 kW ist Schnellladung möglich. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr hat die Installation im Kontext der „Förderrichtlinie Elektromobilität“ unterstützt.

### Leiser Wandel mit großer Wirkung

Für Verkehrsminister Winfried Hermann ist klar: Der Flughafen geht hier mit gutem Beispiel voran. „Der Lkw der Zukunft ist kein lauter, klimaschädlicher Brummi mehr. Er ist leise, effizient und schont Mensch und Klima. Damit jede zweite transportierte Tonne bis 2030 klimaneutral ist, brauchen wir solche Vorreiter.“

### ELEKTROMOBILITÄT ALS BAUSTEIN

Mit seiner Initiative STRzero strebt der STR an, bis 2040 netto-treibhausgasneutral zu sein. Dafür hat der Airport den Masterplan Energie und Klima entwickelt. Einer der Bausteine in diesem Plan ist die Elektromobilität. Der Fortschritt zeigt sich heute schon in Zahlen: Für Dienstfahrzeuge, Mitarbeitende, Mietwagen, Logistiker und natürlich für Reisende wurden bereits über 400 Ladepunkte auf dem Flughafencampus installiert. Davon sind rund hundert öffentlich zugänglich, inklusive zehn Schnellladern. Die neuesten wurden im April am McDonald's installiert.

### IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON  
Flughafen Stuttgart GmbH  
Corporate Communications & Public Affairs  
Postfach 23 04 61 70624 Stuttgart  
+49 711 948-3753  
presse@stuttgart-airport.com

REDAKTION  
Johannes Schumm (verantwortlich), Rebekka Knauß,  
Simon Kirchgeßner

REDAKTION SHOPS & MORE STR  
Tamara Schick

BEITRÄGE IN DIESEM HEFT  
Julian Höfer, Rebekka Knauß, Simon Kirchgeßner, Matthias Lindner, Vanessa Schmidt, Johannes Schumm

BILDNACHWEISE  
Titelmotiv: Maks Richter; Seite 03: Maks Richter; Seite 04: Bianca Renz; Seite 05: Maks Richter; Seite 06: Maks Richter; Seite 07 oben: Maks Richter, unten Peter Menner; Seite 08-09: Adobe Stock; Ronnybas, Cristian Balate, Tono Balaguer, Mark Guesv, Eva Bocek; Seite 10-11: Maks Richter; Seite 12-13: Eno Benedict, Zuzana Pechová, Tobias Launer, Flightradar24; Seite 12 (unten): Bolloré Logistics; Seite 13 (oben): Bolloré Logistics; Seite 14 (oben): Familie Graeber, Maks Richter, Tom Koenig; Seite 15: Andreas Dürr, Matthias Lindner, Daniel Fuchs; Seite 16: Leif Piechowski; Seite 17: Maks Richter; Seite 18: Ines Rudel, Pjeroth; Seite 19: Görkem Hayta, Ines Rudel.

GESTALTUNGSKONZEPT  
KLAREKÖPFE GmbH - Werbeagentur  
Rieckestraße 24, 70190 Stuttgart  
+49 711 935 935-0  
info@klarekoepfe.de  
klarekoepfe.de

KOORDINATION, LAYOUT, ANZEIGEN  
Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG  
Wasserwiesen 42, 72336 Balingen  
+49 711 937893-0  
info@werbeagentur-beck.de

DRUCK  
SV Druck + Medien GmbH & Co. KG  
Wasserwiesen 42, 72336 Balingen  
Umschlag: Magno Volume FSC® 170 g/qm,  
innen: MaxiOffset weiß 100 g/qm

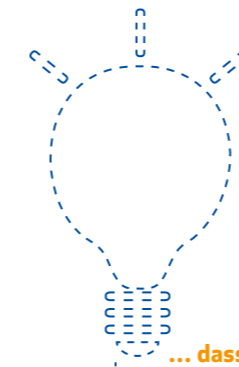
FLUGBLATT  
ist titelschutz- und warenzeichenrechtlich geschützt.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Zitate aus dem Inhalt sind bei Quellenangabe erwünscht. Belege erbeten. Herausgebende, Autorinnen und Autoren übernehmen keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in dieser Publikation. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserierenden verantwortlich. Alle Rechte vorbehalten.

ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH  
Auflage 65.000 und dauerhaft online unter  
flugblatt-magazin.de

stuttgart-airport.com  
FlughafenStuttgart  
stuttgartairport  
StuttgartAirport  
Stuttgart Airport  
StuttgartAirport

Druckprodukt  
CO<sub>2</sub> kompensiert  
Klima-druck.de  
ID-Nr. 24183592  
VDM+

FSC  
www.fsc.org  
MIX  
Papier | Fördert gute Waldnutzung  
FSC® C119127



## SCHON GEWUSST ...

... dass man am Stuttgarter Flughafen kostenlos Bodenseewasser trinken kann?



↑ Vom See in die Terminals: Drei Trinkwasserspender sorgen dafür, dass Reisende am STR nicht durstig abheben müssen.

Seit Kurzem gibt es am STR drei Trinkwasserspender, an denen sich Reisende gratis frisches Wasser zapfen können – und das in bester Qualität: Es stammt aus dem Bodensee, einer der größten und saubersten Trinkwasserquellen Europas. Vom See zum Gate – bevor das Wasser durch die Spender am Airport fließt, wird es in einem mehrstufigen Verfahren aufbereitet und kontrolliert. In Stuttgart wird das Bodenseewasser seit mehr als 65 Jahren genutzt. Der damalige Oberbürgermeister Dr. Arnulf Klett gab mit den Worten „Trinke vom Brunnen und lass deinen Platz dem Nächsten“ am 16. Oktober 1958 das Startsignal für die Wasserversorgung von damals einer Million Menschen. Heute sind es über vier Millionen – darunter inzwischen auch viele Reisende am STR. Damit setzt der Flughafen ein Zeichen für umweltbewusstes Handeln: Wer eine wiederbefüllbare Flasche dabei hat, vermeidet Plastikmüll. Am STR stehen die Wasserspender an zentralen Stellen: in Terminal 3 auf der Abflugebene neben der Information, im Terminal 2 auf der Ankunftsebene sowie im Sicherheitsbereich in Terminal 3 bei Gate 337.



# Shops & More<sup>STR</sup>

ERLEBEN SIE SHOPS, FOOD UND SERVICE AM  
STUTT GART AIRPORT UND IN DER REGION

## Jubiläum zum Anstoßen: 350 Jahre Pieroth – erst Lieblingswein finden, dann abheben

Am Flughafen Stuttgart haben Sie die Möglichkeit, sich mit einem Glas Wein auf die nächste Reise einzustimmen. Ob aus Europa oder Südafrika – die Auswahl ist groß und die Bestellung wird direkt nach Hause geliefert. 2025 feiert Pieroth ein beeindruckendes Jubiläum – 350 Jahre Tradition, Leidenschaft und Innovation in der Welt des Weins. Seit der Gründung im Jahr 1675 hat sich das Familienunternehmen von einem kleinen Weingut in Deutschland zu einer internationalen Institution entwickelt, die für ihren außergewöhnlichen Service und ihre herausragende Weinauswahl bekannt ist.



Schauen Sie gerne auf ein Glas Wein bei Pieroth vorbei. Die professionelle Beratung trifft sicherlich auch bei Ihnen ins Blaue!



Eine Flasche fällt vor Ort sofort ins Auge: Die Jubiläumsausgabe ist in einem charakteristischen Blauton gehalten und ein unverwechselbares Erkennungszeichen der Marke. Schon in der Vergangenheit waren Weinflaschen von der Nahe häufig in diesem Farbton gehalten. Dieses historische Merkmal erlebte 1976 ein erfolgreiches Comeback. Bis heute wurden über 50 Millionen Exemplare verkauft.



## Fly Bagel: Mit Liebe, Lachs und Leidenschaft



Aufgewachsen in Filderstadt, ist Görkem Hayta (37 Jahre) seit Mitte 2024 Geschäftsführerin der Flughafen Gastronomien Muskat und Fly Bagel. Sie arbeitet jeden Tag mit Herzblut und Leidenschaft in den familiengeführten Unternehmen. Hier verrät sie, was hinter dem fluffig-runden Erfolg steckt.

**Flugblatt: Ab sofort gibt es einen Fly Bagel Shop am STR. Worauf können sich alle Passagiere nun freuen?**

Unser Fly Bagel Shop ist für alle, die schnell weitermüssen: Unsere Bagels sind handlich verpackt und dürfen durch die Sicherheitskontrolle. Ideal für den Snack im Flieger! Für jeden Hunger ist etwas dabei. Besonders beliebt sind der Avocado-Lachs-Bagel und unsere Simits – das sind türkische Sesamringe, die außen knusprig und innen weich sind.

**Was war Ihnen bei der Auswahl besonders wichtig?**

Unsere Bagels vereinen internationales Flair mit mediterraner Frische. Fast jeder ist randvoll mit Gemüse – Avocado, Tomate, Rucola. Dazu kommen Varianten mit Lachs oder Thunfisch. Neben den Bagels werden auch alle Backwaren wie türkischer Börek täglich frisch zubereitet. Alles hausgemacht.

**Haben Sie einen Lieblingsbagel?**

Ganz klar: der Avocado-Lachs-Bagel! Ich könnte jeden Tag einen essen.

**Wenn Fly Bagel ein Reiseziel wäre ...**

... dann würde ich ja eigentlich gerne Hawaii sagen, aber da fehlt uns noch die Ananas-Schinken-Variante. Deshalb wohl am ehesten New York, da die Idee aus den USA kommt. Aber weil wir auch andere Spezialitäten, wie türkische Backwaren, anbieten, sollte man am besten gleich ein ganz neues Land erfinden. Und vielleicht gibt es ja auch bald schon einen Hawaii-Bagel mit Ananas.

**Sind noch weitere Bagel-Kreationen geplant?**

Erst neulich hat jemand nach einem Rührei-Sandwich gefragt – genau solche Ideen nehmen wir auf und überlegen uns, ob es Sinn macht. Im Sommer planen wir neue Bagel-Sorten. Über jeden kreativen Beitrag von unseren Kunden freuen wir uns natürlich.

**Tipp für alle Leser:innen:**

Wer eigene Ideen hat, darf gerne mitgestalten: einfach die Mitarbeitenden im Shop ansprechen und eure Bagel-Wünsche loswerden – jede Idee wird gesammelt und an Görkems Team weitergegeben. Vielleicht steht eure Kreation schon bald im Sortiment!

Informieren Sie sich über die Öffnungszeiten der einzelnen Shops tagesaktuell unter [stuttgart-airport.com](http://stuttgart-airport.com) in der Rubrik „Shops & More“.

**Pieroth**  
Terminal 3, Abflugebene

**Öffnungszeiten**  
10:00 – 18:30 Uhr täglich

**Fly Bagel**  
Terminal 3, Abflugebene

**Öffnungszeiten**  
03:00 – 20:00 Uhr täglich



Registrierte dich jetzt für STRplus und erhalte exklusive Rabatte bei Fly Bagel.



# Hola Palma

## VOM ALLTAG IN DEN URLAUB

Starte entspannt ab Stuttgart und genieße das mediterrane Lebensgefühl in Palma de Mallorca. Ob du durch die Altstadt schlenderst, an traumhaften Stränden relaxst oder Tapas in kleinen Gassen genießt – Palma vereint Kultur, Kulinarik und Küste in perfekter Balance. Die Baleareninsel ist das ideale Ziel für deinen nächsten Kurztrip oder Sommerurlaub.

DEIN REISEBÜRO FREUT SICH AUF DICH

